

Workshop 6: Jugendworkshop „Spaß mit eigenen Comedy-Ideen“

Dieser Workshop ist für alle, die lustig auf der Bühne spielen möchten. In dem Seminar erfährst Du, wie aus der eigenen Idee eine fertige Comedy-Nummer entsteht, wie Gags eine tolle Pointe bekommen und wie Du als Stand-up-Comedian, Politikabarettist oder mit einer schrägen Figur Menschen zum Lachen bringst. Aus Deinen eigenen Ideen entwickeln wir lustige Spielszenen in der Gruppe. Mit Improvisationen und Schauspielübungen haben wir Spaß und Abwechslung. Bring gern auch passende Requisiten, Kostüme und Musikinstrumente – oder einfach nur eine erste Idee für eine Comedy-Nummer mit.



Profi-Kabarettistin Renate Coch, u.a. bekannt aus WDR Fun(k)haus beantwortet Dir auch gern alle Deine Fragen zu Bühnenauftritten.

Leitung: Renate Coch (Kabarettistin, Comedian, Schauspielerin - www.renatecoch.de)

Fotograf: Armin Zedler, zum Abdruck freigegeben

Anmeldung: Die Anmeldung kann bis **11. März 2012** unter folgender Anschrift erfolgen: Heiko Röhl, Bad Nauheimer Str. 1, 64289 Darmstadt, Tel.: 0172 / 385 79 50, eMail: heiko.roehl@web.de

Die Übernachtung erfolgt in Doppel- und Mehrbettzimmern, die Buchung und Belegung erfolgt durch das Org.-Büro. Die Gebühr beinhaltet die Honorare für die Workshopleiter, die genutzten Räumlichkeiten, eine Eintrittskarte für die Abendveranstaltung am Samstag, die Übernachtung und die Verpflegung früh, mittags und abends.

Die Kabarettworkshops sind als Weiterbildungsangebot für Lehrer in Sachsen-Anhalt vom Kultusministerium anerkannt. Registriernummer: **WT 2012/074/10 LISA** Die Anerkennung in anderen Bundesländern können wir auf Wunsch entsprechend anstreben.

Gebühren:

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Normalpreis	95 Euro	120 Euro
Arbeitslose/Rentner	75 Euro	120 Euro
Schüler/Studenten	45 Euro	60 Euro

Teilnehmer aus der Region, die keine Übernachtung benötigen, zahlen 80 Euro (Mitglieder der BVK 60 Euro), Schüler/ Studenten/ Rentner/ Arbeitslose 45 Euro.

Ablauf:

Freitag, 20. April 2012

bis 20.30 Uhr	Anreise, Abendessen
20.45 Uhr	Eröffnung, Infos
21.00 Uhr	Offene Bühne

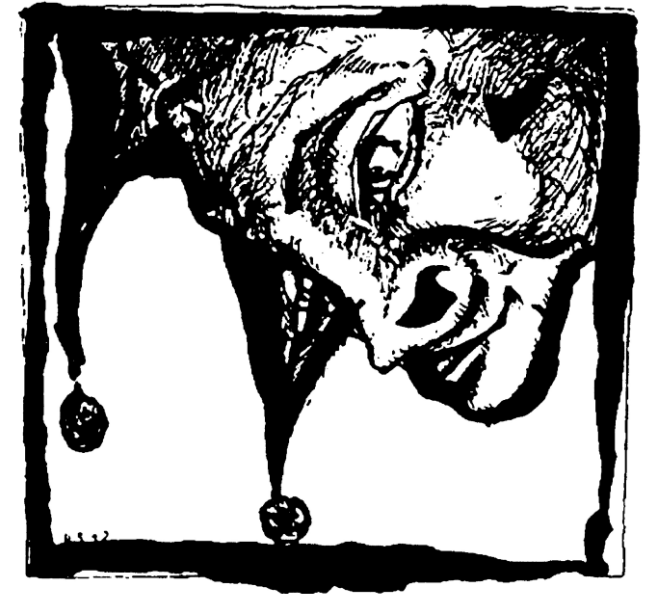
Sonnabend, 21. April 2012

ab 8.00 Uhr	Frühstück
09.30 - 13.00 Uhr	Workshops 1 bis 6
13.00 - 14.30 Uhr	Mittagessen
14.30 - 18.00 Uhr	Workshops 1 bis 6
ab 18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Kabarett mit Armin Fischer "LISZTIG VERGRIFFEN: WOW!"

Sonntag, 22. April 2012

ab 8.00 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr - 12.00 Uhr	Workshops 1 bis 6
12.00 Uhr	Mittagessen, Abreise

Wir bieten allen Teilnehmern die „offene Bühne“ für kurze Auftritte an. Hier kann alles gezeigt und ausprobiert werden, sofern die Beiträge nicht merklich länger sind als 10 Minuten pro Ensemble und 6 Minuten pro Solisten! Meldet Euch bitte vorab bei heiko.roehl@web.de.



Kabarettworkshop in Aschersleben vom

20.04.2012

bis

22.04.2012

**Veranstalter:
Bundesvereinigung Kabarett e.V.**

Abendprogramm Sonnabend:



Workshop 1: Regie im Kabarett

Ein guter Text ist der Anfang, aber wie kann er auch gut inszeniert werden? Im Mittelpunkt des Workshops stehen Eure mitgebrachten Texte, an denen dann verschiedene Möglichkeiten der Inszenierung ausprobiert werden. Darum ganz wichtig: Texte mitbringen oder noch besser, vorher einsenden!

Leitung: Dr. Gisela Oechelhaeuser
(www.gisela-oechelhaeuser.de)

Workshop 2: „Geht nicht, gibt's nicht!“ (Schauspiel)

Dieses Motto lässt einen, wenn man es beherzigt, Höhen und Tiefen im kabarettistischen Alltag bestehen. „Toller Text, aber wie setze ich ihn schauspielerisch um?“, „Eigentlich bin ich Solokabarettist, plötzlich soll ich mit zwei Kollegen spielen.“, „Normalerweise brauche ich auf der Bühne ein Mikroport, der Veranstalter hat aber keins. Werde ich es stimmlich trotzdem schaffen?“ Für diese Fragen und andere Probleme gibt es nur eine Antwort. Ich muss über schauspielerische

Mittel verfügen und den Mut haben, sie auch einzusetzen.



Dabei soll dieser Workshop helfen. Es gibt nur drei Bedingungen: Spaß am Spielen, am sich verwandeln und die Lust, anderen Freude zu bereiten.

Leitung: Knut Müller- Ehrecke
(Schauspieler, Kabarettist und Regisseur
<http://knut-me.de>)

Workshop 3: Improvisation

Phantasie und Neugier lassen mitunter Situationen entstehen, die ungeahnte Gedanken und Empfindungen offenbaren. Dabei entsteht Spontanität nicht aus Kreativität, sondern aus Neugier darauf was der Moment bereit hält. Improvisationstheater boomt nach wie vor. Ob als Theaterabend, als Comedyformat oder als TV-Spaß. In diesem Kurs werden die Grundregeln des



Improvisationstheaters vermittelt, Texte, Geschichten und Situationen improvisiert und die Lust trainiert, auf der Bühne statt mit einem konservierten Konzept mit bloßer Neugier zu spielen.

Leitung: Larsen Sechert
(www.knalltheater.de)

Workshop 4: Dichtung und Gesang

„Hurra, der Opa wird heute achtzig Jahr!“
Wer hat ein solches Kleinod der Dichtkunst noch nicht erlebt? Ganz abgesehen von der zweifelhaften Originalität dieser Zeilen mangelt es hier bei genauerem Hinsehen auch an Reim und Metrum. Sie sind Grundvoraussetzungen für ein gutes Gedicht oder einen Liedtext, und nicht zuletzt wird die Sprache auch verdichtet, also ästhetisch und sinnvoll verkürzt. Präzision macht Spaß – und erfreut das interessierte

Publikum. Mit oder ohne Reimlexikon werden wir uns im Workshop an lustige und lehrreiche Übungen rund ums präzise und schöne Reimen machen und an Euren mitgebrachten Texten arbeiten. Egal, ob Musik- oder gesprochenes Kabarett, Melo- oder Parodien: Wir werden dieser Königsklasse des Kabarettis zu einer Renaissance verhelfen und die lästige Schwester „Poetry-Slam“ um Längen schlagen! Wer Gitarre spielt, darf gern eine mitbringen. Und natürlich sind Eure fertigen und/oder unfertigen Texte hochwillkommen (am liebsten schon vorher per E-Mail an Kontakt@tilmanlucke.de). Nun, Dichter, auf den Plan!



Leitung: Tilman Lucke
(Kabarettist -
www.tilmanlucke.de)

Workshop 5: Werkstatt Textarbeit

Wer gern Texte schreibt, kennt das: Man schreibt los, ohne daran zu denken, was alles schief gehen könnte. Zum Glück! Denn sonst würde man gar nicht anfangen. Aber wenn erstmal der erste Schlusspunkt gesetzt ist, lohnt es sich, u.a. zu überprüfen:

- Entspricht der Text meiner Intention?
- Ist die Argumentation logisch nachvollziehbar?
- Wo liegt die Provokation, und ist sie scharf genug formuliert?
- Ist das eine Figur oder eine conférence, und welche Folgen hätte das für die Sprache und Logik?

In der Werkstatt erfährt jeder, was andere beim ersten Hören seines Textes gehört und verstanden haben. Deshalb machen wir auch keine SCHREIB-werkstatt, sondern eine TEXT-Werkstatt. Unsere Auseinandersetzung beginnt am vorliegenden Text. Wir sprechen über Inhalt und Form, Figurenperspektiven und deren Logik, Verknappungen und Redundanzen, Stilmittel, Rhythmus etc.. Macht bitte 12 Kopien von euren Texten. (Sinnvoll wäre mindestens eine 12-punkt-Schriftgröße und doppelter Zeilenabstand.)

Leitung: Philipp Schaller
(Autor - <http://www.philipp-schaller.de/>)